**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1951)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Die Veranstaltungen der kommenden Wochen = Les manifestations des

semaines prochaines

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

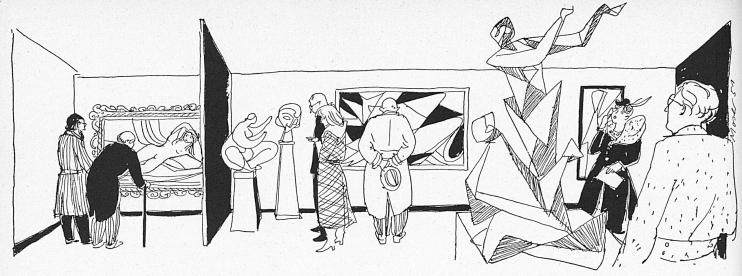
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zeichnung von R.E. Mose

# SCHWEIZERISCHE KUNSTAUSSTELLUNG BERN 1951

Bei der Überfülle regionaler und lokaler Kunstveranstaltungen ist es durchaus in der Ord-nung, daß die große gesamtschweizerische Kunstschau, die bisher den Namen «Nationale Kunstausstellung» trug, nur alle fünf Jahre durchgeführt wird. Nun ist wieder ein solches Lustrum vollendet, und die Bundesstadt be-herbergt bis zum 28. Oktober die traditionelle Gesamtschau, die 1941 in Luzern, 1946 in Genf stattfand. Mit besonderem Interesse stellt der Besucher einige Neuerungen fest, die dazu beitragen, daß die seit 1890 in bestimmten Abständen durchgeführte Großveranstaltung nicht in sich erstarrt und konventionell wird. Die Eidgenossenschaft übertrug die anspruchsvolle Organisation der «Nationalen», die nun «Schweizerische Kunstausstellung» heißt,

erstmals dem Schweizerischen Kunstverein, der schon seit 1806 für den Zusammenschluß von Künstlern und Laien tätig ist. Man könnte das Ganze nunmehr eine «Kunstschau der Jungen» nennen. Denn das Schaffen der jüngeren, noch nicht allgemein bekannten Maler und Bildhauer wurde besonders hervorgehoben, während das Mittelgut altgewohnter Art stärker zurücktritt. So wurde die ermüdende Aufreihung von Einzelwerken im Sinne einer möglichst großen Namenliste vermieden und dem Betrachter Gelegenheit geboten, von aufstrebenden Talenten jeweils mehrere Arbeiten zu sehen. Insgesamt sind 340 Künstler in der

Ausstellung vertreten. Die Schweizerische Kunstausstellung Bern 1951 verteilt sich auf drei Gebäude; denn sonst

wäre es nicht möglich gewesen, etwa 750 Objekte, welche die Jury aus weit mehr als dreitausend Einsendungen auswählte, vorzuführen. Die Gemälde sind im Kunstmuseum an der Hodlerstraße ausgestellt; die sehr stattliche Skulpturenschau nimmt die Kunsthalle am Helvetiaplatz in Anspruch, und die intime Ausstellung von Zeichnungen, Aquarellen und Druckgraphik füllt drei Säle der Schulwarte gegenüber der Kunsthalle. Gegenüber früher tritt die monumentale und großdekorative Kunst diesmal stark zurück. Zwar werden im ganzen Lande in erfreulich großer Zahl Aufträge für Gebäudeschmuck durch Skulpturen und Reliefs, Wandbilder, Mosaiken und Glasgemälde vergeben, aber es ist nicht immer leicht, solche Kunstwerke in einer Ausstellung zu zeigen.

# DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

### ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN - CHANGEMENTS RÉSERVÉS

### AARAU

Oktober: 7. Internat. Pferderennen.

### ARBON

Oktober: 7./21. Ausstellung «Kunst aus Privatbesitz».

## ASCONA

Oktober. Anfang. Winzerfest.
5./7. Cup des Schweiz. Golf-Verbandes.
19./24. «The Golfers' Great Week». Ticino
Challenge Cup. Amateurs, Professionals.

### BADEN

Oktober: 12. Kursaal: Symphoniekonzert des Winterthurer Stadtorchesters. Leitung: Ernst Schaerer. November 10. Kursaal: ACS-Ball (Sektion

Aargau).

Aaryau).
Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmit-tags- und Abendkonzerte. Boulespiel. Samstag- und Sonntagabend Dancing.

### BAD RAGAZ

BAD RAGAZ

Oktober: Im Kursaal täglich Konzerte des
Kurorchesters. Montag, Mittwoch und
Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle. Boulespiel, Bälle, Attraktionen. Allwöchentlich heimatkundliche
Kutschen- und Auto-Gesellschaftsfahrten in die Umgebung.

Oktober: Bis 6. Gewerbemuseum: Ausstellung «Schülerarbeiten der kunstgewerblichen Abteilung der Allgemeinen Gewerbeschule». 5. Konservatorium: Konzert des Henne-

Konservatorium: Nonzert des freime-berger-Trios.
 Okt./11. Nov. Kunsthalle: Ausstellung Paul Basilius Barth – Hermann Haller.
 Kunsthalle: Basler Marionetten-Theater «D'Mondladärne» (7. Okt.: Ma-tinee: «Der Schauspieldirektor»).

- Musiksaal: Liederkonzert des Wiener Schubert-Bundes und des Wiener Männer-Gesangvereins.
- Rankhof: Fußball-Länderspiel Schweiz B-Deutschland B.
   Musiksaal: Symphoniekonzert der
- AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solistin: Gioconda de Vito, Violine. Konservatorium: Konzert des Basler
- Konservatorium: Konzert des Basier Trios. Joseph Bopp, Flöte. und 26. Musiksaal: Zykluskonzerte der AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Osvaldo Mengassini, Klarinette. Okt./11. Nov. Basier Herbstmesse. Casino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik. Pascal-Quartett.
- Kammermusik. Pascal-Quartett. ember: 1./2. Martinskirche: Konzert des Basler Kammerorchesters. Leitung: Paul Sacher. Casino: ACS-Ball. Internat. Degenfechtturnier. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Paul Hindemith. Solistin: Monique Haas, Klavier. Konservatorium: Konzert des Henneberger-Trios.
- berger-Trios. 9./11. Kunsteisbahn: Internat. Eishockey-turnier um den Basler Cup. 10./11. Gewerbemuseum: Ausstellung
- «Wettbewerbe und Aufträge des Staat-lichen Kunstkredites 1951».

Nührend der Wintersaison: Stadttheater:
Oper, Operette, Schauspiel, Ballett.
«Komödie»: Lustspiele, kl. Schauspiele, musikalische Komödien. spiele, musikalische Komodien. – Küchlin-Theater: Schwänke, Cabaret, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14.–20. Jahrhun-dert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Kirschgartenmuseum: Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. – Augustinergasse: Museum für Natur- und Völker-kunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u.a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apotheken-Sammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (K. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Botanischer Garten (Gewächshäuser). – Zoologischer Garten. – Mittlere Straße 33: Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kunsteisbahn. Kunsteisbahn.

- Oktober: Bis 28. Kunstmuseum, Kunsthalle und Schulwarte: Schweizerische Kunst-ausstellung. 1. Casino: Orchester- und Chorkonzert: Othmar-Schoeck-Feier. Leitung: Dir.
  - Otto Kreis. 4. Münster: Dresdener Kreuzchor.
- Münster: Dresdener Kreuzchor.
   Herbstausflug ins engere Bernbiet, organisiert von der Vereinigung «Berner Wanderwege».
   Kursaal: Spanisches Ballett.
   Französische Kirche: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Stanley Pope.
   Casino: Beethoven-Abend. Solist: Carl Schusicht. Konzentakuin. Klavier.

- Schuricht. Konservatorium: Klavier-abend Hedy Salquin.

  12. Burgerratssaal: Klavierabend Alexan-

- Burgerratssaal: Klavierabend Alexander Kagan.
   Festhalle: «Holiday on Ice».
   Jesthalle: «Wholiday on Ice».
   Jesthalle: «Wholiday on Ice».
   Jesthalle: «Wholigang Schneiderhahn, Violine.
   Konservatorium: Liederabend Emmi Funk. Am Flügel: Willy Girsberger.
   Casino: Klavierabend A. Rubinstein.
   Konservatorium: Kammermusikkonzert.
   Burgerratssaal: Klavierabend Stefan

- 25. Burgerratssaal: Klavierabend Stefan Askenase.

- 26. Konservatorium: Liederabend Paul Jaußi, Tenor.26. Französ. Kirche: Orchester- und Chor-
- konzert.
  29./30. Casino: Symphoniekonzerte der Bernischen Musikgesellschaft. Leitung:
- Bernischen Musikgesellschatt. Leitung: Paul Klecki.
  November: 1. und 7. Französ. Kirche: So-listen der Wiener Philharmoniker.
  2. Casino: Wohltätigkeitskonzert des Cor Viril Engladina, St. Moritz. Leitung: Nuot von Moos. Konservatorium: Klavierabend Violette Vuilliamy.
  4. Französische Kirche: Konzert des Berner Kammerorchesters. Leitung: Hermann Müller. Solist: Helmut Mel-

  - Berner Nammerorchesters. Leitung: Hermann Müller. Solist: Helmut Mel-chert, Tenor (Hamburg). 5. Französische Kirche: Volkssymphonie-konzert. Leitung: Walter Kägi. 6. Casino: Klavierabend Roger Pouly. 8. Konservatorium: Liederabend Gotthelf Kurth.
  - 9. Konservatorium: Violinabend Hans-Ulrich und Walter Matter.
- Das ganze Jahr. Kursaal, Casino, Kornhaus-keller: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte.

### BIEL-BIENNE

Oktober/April 1952. Stadttheater: Vorstel-lungen und Gastspiele. – Eidg. Turn-u. Sportschule Magglingen: Trainings-u. Instruktionskurse, Spezialausbildung und Sportschulung.

Oktober: 7. Cello-Konzert Froidevaux-Ducommun. 7. und 28. Fußball-Meisterschaftsspiele

- Nationalliga A.

  15. Stadtkirche: Orgelabend Hermann Engel.

November: 1. Symphoniekonzert.

4. Aufführung von «Die Tageszeiten». Leitung: S. Däpp.

### CHATEAU-D'OEX

Octobre: 6. Tir au fusil.

### CHATEL-ST-DENIS

Oct.: 21/22. Fête populaire de la Bénichon.

### LA CHAUX-DE-FONDS

Novembre: 10. Match international d'es-crime à l'Epée France-Suisse.

Oktober: 7. Bunter Abend mit Marthely Mumentaler u. Vrenely Pfyl. 9. Klavierabend Sava Savoff.

November: 3. Konzert des Handharmonikaspielrings.

### DELÉMONT

Octobre: 4, 6 et 9. Opéra comique (Orchestre de la ville et groupe des costumes). Direction: M. Kneusslin.

Jusqu'au 9. Exposition de Gravures suisses contemporaines.

### DORNACH (im Goetheanum)

Oktober: 1., 6., 21. und 28. Eurythmie. 3. und 13. Konzerte.

3. und 13. Nonzerte.

4. «Der Hüter der Schwelle», Mysteriendrama von Rudolf Steiner.

7. Adonis-Spiel, von A. Steffen.

14. Rezitation (Elya Maria Nevar).

November: 3. Konzert. 4. Rezitation.

### EINSIEDELN

Oktober: 7. Rosenkranz-Sonntag. Großer Wallfahrtstag. 14. Reliquienfest des hl. Meinrad.

Octobre/Novembre. Cathédrale St-Nicolas: Concerts d'orgues les dimanches et fêtes. Octobre: 7. Course nationale pédestre

commémorative Morat-Fribourg. 15. Théâtre Livio: «Der Vogelhändler» de Zeller, par la Winterthurer Operetten-bühne.

Dunne. 21. Université, Aula: «Le Comédien et la Grâce» de H. Gléon. 28. Université, Aula: Concert symphonique

de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste:

Isaac Stern, violoniste.
31. Théâtre Livio: «Henri IV» par la troupe du Théâtre de Lausanne.

Novembre: 4. Théâtre Livio: «Fleurissez-

Dyembre: 4. I heâtre Livio: «Fleurissez-yous», revue franco-suisse.
 Théâtre Livio: «Le Feu sur la Terre» par le Théâtre Héberto de Paris.
 Université, Aula: Concert de l'Or-chestre de Chambre de Lausanne.

Oct./nov. Expositions permanentes: Instruc-tion publique et de l'UNESCO (Bureau international d'éducation). – «Les maîtres anciens de la collection Baszanger» (tableaux du 15° et 18° siècle).

Oct./avril 1952. Saison d'opéras et opérettes au Grand Théâtre. Saison du Théâtre de la Comédie, du Casino-Théâtre et du Théâtre de Poche.

Octobre. Musée d'Ethnographie: Exposition d'argenterie hispano-américaine. Jusqu'au 7. Conservatoire: Concours international d'exécution musicale (7 oct.:

Concert des Lauréats au Victoria-Hall).

3. Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Nathan Milstein, violoniste. 6/28. Musée Rath: Exposition de pein-

ture Oguiss, Paris. 17. Victoria-Hall: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste:

Clara Haskil, pianiste.

17/21. Palais des expositions: Concours hippique international officiel.

23, 28. Cour St-Pierre: Concerts du Quin-tette de Vienne.
31. Victoria-Hall: Concert symphonique de

l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Isaac Stern, violoniste.

Novembre: 3. Salle Réformation: Récital Alfred Cortot. 3/22. Athénée: Exposition de peinture

Albert Schnyder.
3/25. Musée Rath: Exposition de peinture de l'Institut national genevois.

Comédie: Gala de danse Clotilde et Alexandre Sakharoff.

6 et 8. Conservatoire: Concerts du Qua-tuor Löwenguth.

10. Salon du Livre.

## GRENCHEN

Okt.: Bis 8. «Grena», Grenchen stellt aus. 7. Oktoberfest.

HERISAU Oktober: 6. Herbstball im Kasino.

13. Konzert der Bürgermusik Herisau. 20. Konzert des Handharmonika-Jugend-

orchesters.
27. Theatralische Darbietung des Dramatischen Vereins.

### **JEGENSTORF**

Oktober: Bis 28. Schloß: Ausstellung «Keramische Kunstwerke des 18. Jahrhun-derts» (aus Meißen, Höchst, Sèvres usw.). Ferner: Sonderschau über altes Schweizer Zinn.

### LANGENTHAL

Oktober: Bis 7. Gemäldeausstellung A. Schwarzenbach.

November: 1. Kammermusikkonzert.

4. Verdi-Requiem. 10./26. Gemäldeausstellung A. Nyfeler.

### LAUSANNE

Oct./avril 1952. Théâtre municipal: Saison d'opéras et opérettes.

Octobre: Jusqu'au 11. Représentations du

Cirque Knie. Jusqu'au 21. Foyer du Théâtre municipal: Exposition «Trois siècles des arts de la table» (meubles, nappes, orfèvreries, faïences, bibelots, etc.).

1". Théâtre municipal: Concert des Cosaques du Don.
4. Métropole: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Nathan Milstein, violoniste.
47. Théâtre municipal: Questure officials.

4/7. Théâtre municipal: Ouverture offi-cielle de la saison de comédie avec «Toa» de Sacha Guitry. 4, 8, 17, 31. Maison du Peuple: Séances

de musique données par «Pour l'Art». 5. Conservatoire: Récital Albert Schnee-berger, pianiste. 6. Golf: Prix mensuel.

11. Comptoir suisse: Audition intégrale de la 9° symphonie de Beethoven.
12. Conservatoire: Récital Ryterband, pia-

niste.

13/14. Auditions du «Messie» de Hændel. Direction: Hans Haug.

Métropole: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Clara Haskil, pianiste.

 18/21. Théâtre municipal: Premier gala Karsenty avec «La Petite Hutte» de Roussin

Roussin. 22. Théâtre municipal: Concert de l'Or-

chestre de Chambre de Lausanne. 23. Théâtre municipal: Récital Arthur Ru-

binstein, pianiste. 25/28. Théâtre municipal: «Henri IV», de Pirandello, présenté par le Théâtre de

l'Atelier.
29. Théâtre municipal: Concert sympho-Ineatre municipal: Concert sympno-nique de l'Orchestre de la Suisse ro-mande. Direction: Ernest Ansermet. Soliste: Isaaca Stern, violoniste.
 Maison du Peuple: Concert du Quin-tette de l'Orchestre philharmonique de Vione.

Vienne.

Vienne.
Novembre: 4. Eglise des Terreaux: Concert d'orgue par François Demierre.
5 et 19. Théâtre municipal: Concerts de l'Orchestre de Chambre de Lausanne.
6. Théâtre municipal: Récital de danse

Sakharoff.

Sakharoff.
7. Maison du Peuple: Palmarès de l'Institut de musique de Ribaupierre.
10/11. Eglise de Notre-Dame: «Le Requiem», de Fauré. – Championnats suisses d'escrime au sabre.

Octobre: 9. Représentation théâtrale: «Mon ami, le cambrioleur». Tournée des «Artistes du Théâtre municipal de Lau-

### LIGERZ

Oktober: Bis 16. 31. Herbstausstellung im Hof.

### LOCARNO

Okt./Nov.: Casino-Kursaal: Täglich Dancing mit internat. Attraktionen. Boulespiel. Oktober: Bis 9. Flight-Camping-Kurs.

7., 14. Schweiz. Professional-Tennis-meisterschaften.
 19./24. «The Golfers' Great Week».

## LUGANO

Oktober: Bis 8. Kurkonzerte des Radio-orchesters Monte Ceneri. Bis 12. Opernsaison in der Schweizer Messe

Lugano. Bis 15. Schweizer Messe Lugano und Win-

zerfest.
7. Großer Winzerfest-Umzug. – Golf:

Coppa Challenge Castagnola. 14. Radsport: Internat. Zeitfahren für Professionals.

21. Golf: The President's Putter.

Okt./Nov. Kunstmuseum: Permanente Aus-stellung «Innerschweizerische und schweizerische Kunst, 15.–20. Jahrhundert».

Okt./April 1952. Spielzeit des Stadttheaters:

Oper, Operette und Schauspiel. Oktober. Kursaal: Täglich Nachmittags- u. Abendkonzerte, Dancing, Boulespiel, Attraktionen.

Bis 7. «Lunaba», Nationale Briefmarken-ausstellung. Bis 21. Gewerbemuseum: Nationale Flug-

ausstellung 1951. 6. Stadttheater: «Elga», Schauspiel von Gerhardt Hauptmann.

6./7. Sommer-Armeemeisterschaften

Luzern 1951. 8./20. Herbstmesse auf dem Bahnhof-

platz.
12. Stadttheater: «Das Dreimäderlhaus»,

 Stadttheater: «Das Dreimaderlhaus», Singspiel von Schubert.
 Golf: Final Flag Competition.
 <li/14. Fußball: 6. Schweiz. Seniorenturnier (Allmend).</li>
 Kursaal: Großer Sportbasar des FC Luzern. 20. Stadttheater: «Tasso», Schauspiel von

21. Briefmarkenbörse im «Roten Gatter».

25. Kunsthaus: Kammermusikabend. November: 8. Kunsthaus: Symphoniekonzert.

### MONTREUX

Oct./nov. Casino: Jeu de la boule; tous les après-midi: orchestre symphonique. Dancings avec attractions internat.

Octobre: 5. Grande salle du Pavillon: 6º concert du «Septembre musical de Mon-treux». Orchestre philharmonique de Vienne. Direction: W. Furtwängler.

11/14. Pavillon: Exposition d'aviculture.

11/20. Casino: 3º Festival d'opéras italiens.
Direction: Maestro A. Guarnieri, Milan.
Chœur de l'Opéra de Parme, avec des
artistes de la Scala de Milan, du Fenice de Venise et de l'Opéra de Rome.

11. Opéra «La Traviata».

11. Opéra «La Iraviata».
13. Opéra «La Vie de Bohême».
14. Opéra «Elixir d'Amour».
16. Opéra «André Chénier».
18. Opéra «Le Barbier de Séville».
20. Opéra «Le bal masqué».
19/21. Exposition florale.

28. Casino: Ballets Uday-Shamkar. Novembre: 2. Récital de piano Alfred Cortot.

10. Représentation théâtrale de «Le Feu sur la Terre», par le Théâtre Hébertot

### MORGES

Octobre: 6/7. Fête des vendanges de la Côte.

### MUNTELIER b. Murten

Oktober: 6./21. Kunstausstellung Fernand Giauque.

### NEUCHÂTEL

Octobre: 6/7. Championnat romand de dres-sage de chiens policiers. 7. Musée des beaux-arts: Démonstra-

tion des automates Jaquet-Droz.

tion des automates Jaquet-Droz.

1. Salle des conférences: Récital de piano Monique Haas.

13. Casino de la Rotonde: Manifestation officielle à l'occasion de l'Assemblée générale de la Presse suisse.

16/17. Théâtre: Représentations des Galas

Karsenty.

19. Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. 23/24. Théâtre: Représentations du Théâtre

23/24. I heatre: Representations du meatre de l'Atelier de Paris. 26. Récital de piano Harry Datyner. 30. Récital de piano et chant. 31. Théâtre: «Les Tréteaux d'Arlequin». Novembre: 1 ° . Gala de danse Sakharoff. 4. Musée des Beaux-Arts: Démonstration

des automates Jaquet-Droz. 8. Récital de piano Alfred Cortot.

OLTEN Oktober: Bis 14. Gemäldeausstellung A. Häubi (neues Museum).

Anfang Oktober. Große Herbstwanderungen nach Rigi-Scheidegg.

## SCHAFFHAUSEN

Oktober: Bis 28. Museum zu Allerheiligen:
Ausstellung «Meisterwerke europäischer Malerei», mit Hauptwerken des
Kaiser-Friedrich-Museums, Berlin.
26. Symphoniekonzert des Stadtorchesters
Winterthur, Leitung: Johannes Zentner.
Solist. Hans Lewref. Stockbolm.

Solist: Hans Leygraf, Stockholm.

## SIERRE

Octobre. 7º revue valaisanne d'André Mar-cel et Albert Verly. Jusqu'au 15. Semaines d'automne, cure de raisins, exposition de peinture, tournoi de tennis.

Octobre: Jusqu'au 15. Musée de la Majorie: Exposition de la collection Czernin, de Vienne.

### ST. GALLEN

Okt./April 1952. Spielzeit des Stadttheaters: April 1992. Spielzeit des Stadtmeaters Oper, Operette, Schauspiel. Jeden 1. Sonntag im Monat: Führungen im Botanischen Garten. – Industrie- und Gewerbemuseum: "Ausstellung der Sammlung iklé (wertvolle Spitzen und

Stickereien). – Stiftsbibliothek: Seltene Handschriften. Oktober: 11./21. OLMA, Schweizer Messe

für Land- und Milchwirtschaft. 13./21. Herbst-Jahrmarkt. 14. Okt./18. Nov. Kunstmuseum: Gemälde-

ausstellung. 20. Internat. OLMA-Radballturnier November: 3. Tonhalle: Konzert des Sänger-

clubs «Elitas».
4. Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Alexander Krannhals. Solist: Paul Valen-

tin, Oboe.
Tonhalle: Symphoniekonzert. Leitung:
Alexander Krannhals. Solist: Robert
Weisz, Klavier.

### THUN

Oktober. Schloß Schadau: Armeemuseum

(nur sonntags). 3. Ausschießet des Kadetten- und Armbrustschützenkorps (2. Oktober: großer traditioneller Umzug und Geßler-Schießen).

Symphoniekonzert in der Stadtkirche. Leitung: Henri Tomasi. Solistin: Lili Suter.

### VEVEY

Octobre: Jusqu'au 14. Exposition des œuvres des membres de la section «Arts et Lettres» et de M. Ramseier,

artiste peintre.

2. Récital de poésie par Yves Tarlet,

élève de Louis Jouvet. 4. Casino du Rivage: Défilé de mode d'automne.

19 oct./nov. IX\* Festival d'automne (con-

certs, conférences, expositions de peinture).
20 oct./4 nov. Exposition des œuvres de

G. Vaudou, artiste-peintre. 31. Concert du Quatuor viennois. Novembre: 3. Représentation théâtrale de

ovembre: 3. Representation theatrale de «La Muse». 6/25. Représentations de la revue «A plein Jet». 7. Concert du Quatuor Löwenguth. 10/25. Galerie Arts et Lettres: Exposition

## VITZNAU

Oktober: 6. Saisonschluß-Ball. 21. Chilbi, großes Volksfest.

François de Ribaupierre.

### WEGGIS

Oktober: 14. Orchesterkonzert. 21. Weggiser Chilbi.

# Oktober: 14. Endschießen der Stadtschützen mit «Steckliträge» der Schuljugend.

Okt./Nov. Museum der Stiftung Oskar Reinhart: Sammlung von Bildern schweizerischer, deutscher und österreichischer nart: Samming von Bildern schweizerischer, deutscher und österreichischer Maler des 19. und 20. Jahrhunderts. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung des Kunstvereins Winterthur.
Okt./11. Nov. Kunstmuseum: Plastiksammlung Werner Bär.
Oktober: 2. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Peter Rybar.
10. Orchesterkonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solisten: Giuseppe Piraccini, Violine; Egon Parolari, Oboe.
4. Freikonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Paul Jacques, Violine.
17. Symphoniekonzert. Leitung: Joseph Keilberth. Solist: Peter Rybar, Violine.
22. Freikonzert. Leitung: Clemens Dahinden. Solist: Jean Benos, Trompete.
31. Symphoniekonzert. Leitung: Victor

31. Symphoniekonzert. Leitung: Victor Desarzens. Solist: Ventislav Yankoff,

Klavier.
November: 2. Freikonzert. Leitung: Andres Briner. Solist: Max Ludwig Grube, Violine.
7. Orchesterkonzert. Leitung: Paul Sacher. Solisten: Antonio Tusa, Violon-

Oktober: 5. Orchesterkonzert im Casino. Casino: «La Traviata» (Stadttheater Luzern).

cello; Georges Coutelen, Klarinette.

November: 7. Klavierabend W. Malcuzynski.

## ZÜRICH

Okt./Mai 1952. Spielzeit des Stadttheaters (Opern, Operetten, Gastspiele) und des Schauspielhauses. – Theater am Cen-tral (Kammerspiele, Komödien, musi-

kalische Lustspiele und Gastspiele). Okt./Juni 1952. Spielzeit des Rudolf-Bernhard-Theaters (Schwänke, Operetten, Revuen).

Bis 14. Kunsthaus: Ausstellung der beiden Meister der französischen Lithographie Daumier und Toulouse-Lautrec

Bis 15. «Heimethuus»: Trachtenausstellung des Schweizer Heimatwerks. Bis Mitte Okt. Unter-Engstringen: Dahlien-

Bis Mitte Ukt. Onter-Engagning-schau.
Bis 28. Kunstgewerbemuseum: Ausstellung «Ravennatische Mosaiken».
Bis 30. Helmhaus: Ausstellung «Zürcher Bildnisse aus 5 Jahrhunderten».

19

- 2. Symphoniekonzert, Leitung: Erich
- Schmid. Solistin: Erica Morini, Violine. 5. Chorkonzert des Dresdener Kreuzchors.
- 6. Chorkonzert des Männerchors Zürich.
- Chorkonzert des Mannerchors Zurich. Leitung: H. Hoffmann.
   Tonhalle: Konzert der Wiener Philharmoniker. Leitung: W. Furtwängler. Zürcher Orientierungslauf.
   u. 26. Kammermusikaufführungen des
- Wiener Quintetts.
- 10./14. Hallenstadion: Internat. Concours
- hippique. 11. Kammermusikaufführung des De-Boer-Reitz-Quartetts.

- Symphoniekonzert der Bamberger Symphoniker und des Kammerorchesters Zürich. Leitung: J. Keilberth. Solisten: u. a. Maria Stader, Sopran. 13./14. Neue Turnhalle der Kantonsschule: Internat. Degen fon Zürich).

   Schweiz. Gehermeisterschaft (75 km). Konzert-Matinee zur Feier des 75. Geburtstages Pablo Casals unter Leitung des Jublars. Mitwirkend: 120 Cellisten des Jubilars. Mitwirkend: 120 Cellisten des In- und Auslandes
- 16. Symphoniekonzert. Leitung: Erich Schmid. Solist: Arthur Rubinstein,
- 17. Tonhalle: Klavierabend H. Hiltl.
- 17./26. Kongreß der Internationalen Normenvereinigung über Rohrleitungen. 19./31. Hallenstadion: «Rhapsody on Ice». Eisrevue mit Barbara Ann Scott.
- 21. Okt./Ende Nov. Graphische Sammlung der ETH: Ausstellung «Die Graphik in der Volkskunst». 23. Symphoniekonzert. Leitung: Dr. V.
- Andreae, Solist: Marcel Saillet, Oboe. 25. Tonhalle: Klavierabend Arthur Rubin-
- 26. Symphoniekonzert des Collegium Mu-
- sicum Zürich. Leitung: Paul Sacher. Solistin: Lisa della Casa, Sopran.
- 27. Okt./Ende Febr. 1952. Pestalozzianum: Schulausstellung «Gemeinschaftsarbeiten».
- 27,/28. Regionaler Nachtorientierungslauf

- 27./28. Regionaler Nachtorientierungslauf.
  November: 1. Tonhalle: Volkskonzert. Solist:
  Theodor Lerch, Klavier.
  3. Internat. Radballturnier.
  6. u.8. Tonhalle: Symphoniekonzerte.
  Solist: Witold Malcuzynski, Klavier.
  9. Kammermusikaufführung des Collegium Musicum Italicum di Roma.
  Leitung: Renato Fasano.
  Das ganze Jahr. Schweizer Baumusterzentrale: Permanente Baufach-Ausstellung. stellung.

## Fahrvergünstigung für den Besuch der «Fiera svizzera» in Lugano und der OLMA in St. Gallen

Den Besuchern der «Fiera svizzera» in Lugano und der OLMA in St. Gallen wird von den SBB und den meisten privaten Transportunternehmungen eine Fahrvergünstigung in der Weise ge-währt, daß die gewöhnlichen Billette einfacher Fahrt nach Lugano, resp. St. Gallen, nach Ab-stempelung in der Messe zur Rückfahrt nach der Abgangsstation berechtigen. Die Geltungsdauer der Billette beträgt 6 Tage. Die Fahrvergünstigung wird nur für Strecken gewährt, für die der Fahrpreis einfacher Fahrt mindestens Fr. 3.50 in 3. Klasse, Fr. 5.— in 2. Klasse und Fr. 7.— in 1. Klasse beträgt.

### Neue Bücher

Werner Haller: Unsere Vögel. AZ-Bibliothek für den Naturfreund. Aarau, Band 3.

Schon vor fünf Jahren hat der Verfasser eine « Artenliste der schweizerischen Vögel » herausgegeben, hier liegt sie nun in wesentlich erweiterter und exakt durchkorrigierter Fassung vor. Es handelt sich somit um ein streng wissenschaft-liches und gleichwohl für den allgemeinen Gebrauch bestimmtes Bestimmungsbuch, das zugleich als einzige vollständige Übersicht über die schweizerischen Vögel zu gelten hat und schon deshalb alle Aufmerksamkeit verdient.

Dem deutschen und lateinischen Artnamen sind französische, italienische und englische Bezeichnung angefügt, dann folgt eine detaillierte Beschreibung des Vorkommens nach dem neueder Verbreitung und schließlich die außerordentlich zweckdienliche Angabe der Art-kennzeichen. Um jede Verwechslung zu vermei-den, sind dem Band außerdem 24 Tafeln beigefügt, mit meist einwandfreien Federzeichnungen von Fr. Murr. Das einzige, was wir noch wünschen möchten, wäre die Angabe der Größenverhältnisse, um so mehr als sie im allgemeinen auch im Textieil fehlt.

Sowohl dem Anfänger als auch namentlich dem Feldornithologen wird diese Bestimmungsübersicht sehr gute Dienste leisten. Würden auch farbige Abbildungen den Zweck noch besser erfüllen, so ist der Band doch, hinsichtlich Preis, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit, für den Naturfreund ein ausgezeichneter Helfer. Was ist allein nur schon die Flugbildtafel der für den Durchschnittsbinnenländer so schwer zu unterscheidenden Gattung der Wasserläufer wert! Andererseits berührt es sympathisch, daß der Verfasser ausdrücklich auf die Notwendigkeit subtiler Beobachtung und Vor-sicht in der Meldung von «Überraschungen» hinweist und sich nicht scheut, seinem Bestimmungsbuch eine «hypothetische Liste» aller durch die Literatur mitgeschleppten Ausnahmeerscheinungen beizufügen, für welche das Vorkommen zweifelhaft ist.

Walter Laedrach: Bernische Burgen und Schlösser. Berner Heimatbücher, Band 43/44, Verlag Paul Haupt, Bern.

Da doch im alten bernischen Kantonsteil allein gegen 170 Burgen und Schlösser nachweisbar sind, von denen noch etwa 60 bis in die Gegenwart Wohnstatt, die übrigen 110 als Ruinen noch mehr oder weniger gut erhalten blieben, begreift man es, daß der sachkundige Verfasser für diesen wahrhaft begeisternden Teil Heimatkunde gleich ein Doppelheft benötigt.

Das neue Berner Heimatbuch ist freilich nicht bloß ein populärer «Burgenführer», sondern greift weiter aus und tiefer zugleich. In sechs vorzüglich abgegrenzten Kapiteln (Burgen und Schlösser im heutigen Volksbewußtsein, Burgenbau, die Bewohner der Burg, aus der Burg wird ein Schloß;

die Bewohner des Schlosses, Twingherr und Landvogt, die Schlösser während des Überganges 1798 und in der heutigen Zeit) läßt der Verfasser den ganzen staunenswerten Reichtum bernischer Herrschaftsformen vor uns erstehen, weiß überzeugend abzuleiten, aufzubauen und zu begründen, schafft mit Zitaten, Zahlen und Vergleichen ein überaus lebendiges Bild, so daß wir seiner Auffassung aus eigenem Erleben beipflichten: «Es gibt kaum ein Bauwerk, das den heutigen Menschen so stark anspricht, wie eine alte Burg. Es gibt aber auch kein anderes, das einer Landschaft seinen Stempel so stark aufdrücken kann wie dieses, große Kirchenbauten vielleicht ausgenom-

Vollends eine wahre Augenweide sind die 64 ganzseitigen Photographien, von Walter Laedrach zum größten Teil von einem sorgsam ausgewählten und doch jedermann zugänglichen Standort aufgenommen. Wer aber erst die seltenen Innenräume eingehend betrachtet, in die der Verfasser
— wohl nicht nur seiner guten Beziehungen wegen, sondern auch in herzlicher Anerkennung seiner Verdienste um die Vertiefung schweizeri-scher und insbesondere bernischer Heimatgesinnung — Einlaß fand, erkennt staunend, daß die Schlösser des alten Standes Bern auch heute noch

Horte ausgewählter Kunst geblieben sind.
Wir zollten je und je aus Überzeugung den Berner Heimatbüchern Lob — es will uns dünken, der neue Doppelband sei einer der allerschönsten geworden.

Schweizer Wanderbücher 5: Olten. Bearbeitet von Max Kamber, Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Der eine oder andere Leser mag beim Stichwort «Olten» die Nase rümpfen und an die lärm- und hasterfüllte « Drehscheibe der Schweiz » erinnert werden. So kommt es ihm bestimmt höchst seltsam vor, daß das vorliegende Wanderbuch nicht weniger als 40 Wanderungen durch das Belchen-gebiet, das Gösger Amt, das Niederamt und das Gäu vorschlägt und 17 Spazierwege rund um Olten dazu.

Wer aber immer noch nicht Lust zu diesem prächtig illustrierten Wanderbande hat, dem müßte man eigentlich raten, mit der Lektüre einmal hinten zu beginnen, will sagen beim Abschnitt « Etwas Solothurner Geographie». Dann wird er erfahren, daß keine einzige Gemeinde dieses merk-würdigen Kantons weiter als eine Wegstunde von seiner Grenze liegt, weil bei der seinerzeitigen Erbteilung zwischen Bern, Solothurn und Basel die großen Nachbarn eben den Speck erhielten und für die Solothurner nur die Schwarte blieb. Aber das Oltener Wanderbuch beweist eindrücklich, daß man sich auch noch dieser «Schwarte» rühmen darf!

Wir möchten diesen Band der Schweizer Wanderbücher für die Zwischensaison, also Frühling und Herbst, besonders nachdrücklich empfehlen. Während der Blustzeit oder dann, wenn die ausgedehnten Wälder in allen erdenklichen Farben prunken, lohnt es sich, auch einmal den altbeliebten «schweizerischen Konferenzort» hinter sich zu lassen und über die Jurahöhenzüge, durch das merkwürdig unbekannte Niederamt, wo noch die Strohdachhäuser sitzen, oder durch das fruchtschwere Gäu zu streifen, wo sich noch der alte, so ungemein malerische Solothurner Giebel an den Bauernheimen findet. Zu diesen kleinen Schätzen ist uns das neue Schweizer Heimatbuch ein wertvoller Wegweiser.

Berner Wanderbuch 5a: Chasseral. Bearbeitet von Otto Stalder und Daniel Graf; Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

«Für dich ist dieses Wanderbuch geschaffen, geruhsamer Wanderer, Dichter, Philosoph, Ge-schichtsfreund!» In diesem Satz, im ganzen köstlichen Taschenbändchen spürt man den Geist jenes Großen, der einst auf der waldigen Petersinsel dort drunten im Bielersee Einkehr und Ruhe suchte und einer ganzen Epoche den Weg gewiesen hat. Wir haben kaum in einem andern Berner oder Schweizer Buch eine derartige Fülle von unbekannten siedlungskundlichen und historischen, sprachgeschichtlichen und naturwissenschaft-lichen Hinweisen gefunden wie im Chasseral-Band. Mag sein, daß dies zu einem guten Teil in der charaktervollen Landschaft selber liegt, wahrscheinlich aber auch aus einem außerordentlich intensiven Quellenstudium zu erklären ist. Man darf es einmal nachdrücklich feststellen, daß diese Wanderbücher all jene umfangreichen und mit ebenso überschwänglichen wie ungenauen Hin-weisen gesättigten «Hand- und Reisebücher» schon um ihrer Zuverlässigkeit willen weit übertreffen und so als treue Fahrtenfreunde wirklich

willkommen sind. Selbst wer den Chasseral von vielen sommer-lichen und winterlichen, erst recht aber Frühlingsund Herbstwanderungen kennt, bekommt in die-sem neuen Berner Wanderbuch neue Wege an-Von irgendeinem Ausgangspunkt zwischen Biel und La Neuveville, Frinvilier und St-Imier führen sie hangauf — heute allenthalben zuverlässig markiert —, und wer nach mannigfachen Überraschungen auf der «Crête» steht, muß den Verfassern recht geben: «Der Chasseral ist ein Teil des schönsten Faltengebirges der Welt. »

Wie gewöhnlich sind dem ausführlichen, sympathisch geschriebenen Text ausgezeichnete Photo-graphien beigegeben, und die Profile, die zuverlässigen Angaben der Marschzeiten hin und zurück, empfehlenswerter Abzweigungen und der Hin- und Rückfahrtsmöglichkeiten locken auch den Stubenhocker zu einem Erlebnis, wie er es sich schöner nicht denken kann.

Leonhard von Muralt: Zürich im Schweizerbund. Verlag Schultheß & Co. AG, Zürich.

Es ist bekannt, daß viele unserer Volks- und höheren Schüler den Geschichtsunterricht mit steigendem Widerwillen besuchen, weil er sich oft zur Stoff- und Zahlenaufhäufung auswächst. Wer das Glück hat, in einer Art in die historischen Zusammenhänge eingeweiht zu werden, die dem vorliegenden Buch entspricht, für den wird das Schulfach Geschichte zur steigenden Freude werden.

In schwungvoll-weitem Linienzug zeichnet der Verfasser, Dozent an der Zürcher Universität, die Verfasser, Dozent an der Zurcher Universität, die Bedeutung Zürichs innerhalb der Entwicklung des Schweizerbundes. Es ist keineswegs nur eine militärisch-politische Schau, sondern zivilrecht-liche, volkswirtschaftliche, kulturelle Fragen sind einbezogen und in einer wahrhaft packenden Form dargestellt. Man hat von Seite zu Seite mehr das Empfinden, daß Prof. von Muralt aus der Zeit» gesehen hat und sich in einem beneidenswerten Maß in die Probleme der verschiedenen Epochen einzufühlen verstand.

So ist der Band «Zürich im Schweizerbund» keineswegs nur ein «Schulbuch» für interessierte Erwachsene, sondern ein Wegweiser für alle, die nach restloser Klärung des Phänomens «Schweizerische Eidgenossenschaft» verlangen. Gerade weil der Verfasser die seltene Kunst versteht, sich durch die Wirrnis der Ereignisse zu den tiefsten Gründen vorzutasten, wird selbst dem Politiker durch diese meisterhafte Darstellung vieles Verschwommene klar.

Ein besonderes Lob verdient die schlichte, gemeinverständliche Sprache. Der Leser kann sich dem Eindruck nicht entziehen, daß der Verfasser seine Hörer vor sich sah, als er sein neuestes Werk schrieb. Wir gestehen offen, daß wir kaum ein anderes Geschichtswerk kennen, das auf knappen 200 Seiten eine gleiche Fülle des Stoffes in gleicher Ausführlichkeit und Klarheit darstellt. So wird die Darstellung «600 Jahre Geschichte Zürichs im Bund der Eidgenossen» ein Festgeschenk an jeden heimattreuen Schweizer.